A modern, multi-story building with a curved glass facade and illuminated interior, set against a dark blue twilight sky. The building features large windows and a prominent entrance area with a sign that reads 'H&G FREIS STEIERMÄRKEN'. The scene is lit with warm interior lights and cool exterior lights, creating a high-contrast, professional atmosphere.

Bioabfallsammlung mit 100% flüssigkeitsdichten
Behälter im Unterflursystem

H&G ENTSORGUNGSSYSTEME GMBH

H&G Entsorgungssysteme GmbH



- inhabergeführtes, traditionelles Familienunternehmen
- seit über 60 Jahren auf dem Markt tätig
- 150 Mitarbeiter am Standort Burbach-Niederdresselndorf
- erfahrener, innovationsorientierter Lösungsanbieter
- Marktführer im Bereich der Abfallentsorgungstechnik



1963



2018



- Arne Limper (Verkaufsleiter Unterflursysteme)
- seit 5 Jahren bei H&G Entsorgungssysteme
- seit über 30 Jahren im Vertrieb von Investitionsgütern
- gelernt bei der SSI Schäfer GmbH



heute

Bioabfall

*Probleme / Herausforderungen bei der
Sammlung von Bioabfällen:*



Maden / Fliegen



Nagetiere



Gerüche

Ursachen:

Maden- und Fliegenbildung

Begünstigt durch Wärme können sich aus Fliegeneiern in der Biotonne Maden ausbilden. Die Fliegen können entweder bei geöffnetem Deckel in die Biotonne gelangen und die Eier ablegen oder aber die Eier befinden sich schon in den in die Biotonne gegebenen Bioabfällen.

Gerüche

Organisches Material wie Küchen- und Gartenabfälle wird von Mikroorganismen abgebaut. Durch einen Mangel an Sauerstoff - und begünstigt durch Wärme - kann es hierbei in Ihrer Biotonne zu übelriechenden Fäulnisprozessen kommen. Sauerstoffmangel tritt besonders dann auf, wenn viel feuchte, nasse bzw. relativ dicht gepackte Küchenabfälle in die Biotonne gegeben werden, sodass im Inneren des Materials keine ausreichende Belüftung mehr gewährleistet ist.

Nagetiere

Nagetiere, insbesondere Ratten und Mäuse, können sich in Biotonnen ansiedeln und verursachen dort Schäden. Sie werden durch die Speisereste angezogen und können sich durch den Kunststoffboden nagen, um sich dort zu nisten und an die Nahrung zu gelangen.

Lösungen:

Maden- und Fliegenbildung / Gerüche

Feuchte oder nasse Küchenabfälle in Zeitungspapier oder Papiertüten (keine Plastiktüten!) einpacken und locker in die Biotonne einfüllen. Entzug des Nährbodens, denn Feuchtigkeit und Wärme sind ideal als Brutstätte für Fliegeneier. Der Abfall sollte ausreichend belüftet werden.

Gerüche

Lebensmittelreste in Zeitungspapier einwickeln oder in Papiertüten (keine Plastiktüten!) sammeln. Das mindert Feuchtigkeit in der Biotonne oder im Sammelgefäß und verhindert Maden im Sommer und Frost im Winter. Biotonne in regelmäßigen Abständen reinigen, zusätzlich ein Biotonnen-Deo nutzen.

Nagetiere

Biotonnen sollten einen starken und widerstandsfähigen Boden haben, der für Ratten nicht durchdringbar ist. Biotonnen sollten immer gut verschlossen sein, um zu verhindern, dass Nagetiere hineingelangen. Mülltonnenboxen können helfen, Nagetiere fernzuhalten, indem sie eine Schutzschicht um die Tonne bilden. .

Sammlung von Bioabfall im Unterflursystem

Herausforderung:

- (1) Mangelnde Erfahrungen im Sammeln von Bio per UFC bei den Betreibern
- (2) vollständige Abdichtung der Bodenklappen ist nicht möglich
- (3) Abfallreste gelangen in die Fundamente und verursachen viel Dreck
- (4) Nährboden für Maden und Fliegenbildung entsteht
- (5) stärkere Geruchsentwicklung, die durch die Gärung der Abfälle im UFC entsteht



Sicherheitsplattform



Sicherheitsplattform



Bodenklappen

Flüssigkeitsdichter Behälter



Technische Details:

- vollverschweißt aus 3 mm Stahl
- Feuerverzinkt
- Flüssigkeitsdicht
- außenliegender Entleerungsmechanismus

Vorteile des Sammelbehälters:

- Komplette geschlossene Unterseite verhindert das Austreten von Restflüssigkeiten und Stoffen
- Vollständige Entleerung durch glatte Innenwände
 - ✓ keine Rückstände mehr im Sammelbehälter
- Einsetzbar für alle Wertstoff- und Abfallfraktionen
- Nachrüstbar in bestehende Fundamentbehälter
- Trennung von festen und flüssigen Stoffen

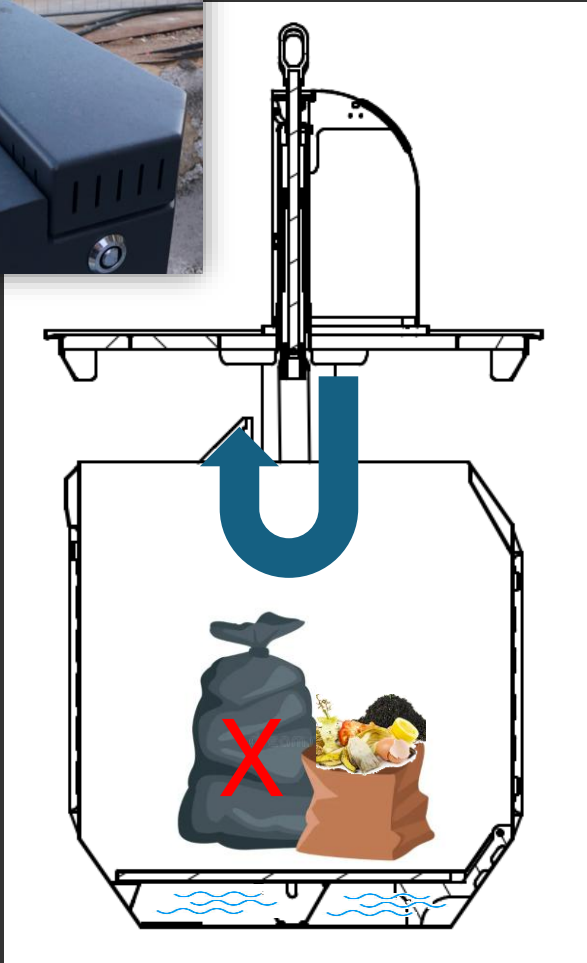
Reduzierung der Folgekosten:

- ✓ Keine Verunreinigungen der Fundamente und Umgebungsflächen durch austretende Flüssigkeiten
- ✓ Geringe Wartungs- & Instandhaltungskosten
- ✓ Keine Fehlentleerungen mehr im Fundamentbehälter



Sammlung von Bioabfall

im flüssigkeitsdichten Behälter



- Kein Zugang für Nagetiere
- Durch Lüftungssystem entsteht eine Zirkulation
= Reduzierung der Temperatur, Austausch der Luft,
= Minimierung des Geruches
- Sumpfgitter gewährleistet die Trennung von festen
Stoffen und Flüssigkeiten
= Reduzierung des Gärungsprozesses
= Entzug des Nährbodens dadurch deutliche
Verminderung von Madenbildung



**Für den Bürger und den Entsorger eine
absolut angenehme, saubere, langlebige
und wirtschaftliche „Sache“**

Stimmen von Kunden



Unser Partner aus der Wohnungswirtschaft ist von den Vorzügen der Unterflurbehälter auch nach längerer Nutzung überzeugt. Im Interview berichtet er davon, wie die Container die an sie gestellten Erwartungen in jeder Hinsicht erfüllen.

H&G: Was hat den Anlass dazu gegeben, dass Sie unseren flüssigkeitsdichten Behälter eingesetzt haben?

Kunde: Die Erfahrung mit einem nicht flüssigkeitsdichten Behälter bewegte uns dazu, uns für den Behälter von H&G zu entscheiden. Beschwerden der Mieterschaft über Gestank und die Notwendigkeit, die ausgetretene Flüssigkeit auszupumpen, sprachen gegen den flüssigkeitsundichten Behälter und ließen uns auch einer Alternative suchen. Die passende Alternative wurde uns von H&G angeboten.

H&G: Was haben Sie sich erhofft?

Kunde: Weniger Geruchsbildung und keine Flüssigkeit unterhalb des Behälters.

H&G: Was ist davon eingetreten?

Kunde: Weniger Geruchsbildung und keine Flüssigkeit unterhalb des Behälters.

H&G: Würden Sie den Behälter auch bei anderen Projekten einsetzen?

Kunde: Ja.

H&G: Welche Vorteile sehen Sie in der Lösung?

Kunde: Sauberkeit, pflegeleichtere Anlage, keine Kosten für das Auspumpen der Flüssigkeit, die aus dem Behälter läuft.



Referenzen



mehrere
Systeme im
Ostalbkreis

mehrere
Systeme in
Espelkamp

15 Systeme
in Schleswig-
Holstein

4 Systeme
in Würzburg

über 50 Systeme für die Sammlung
von Altglas im öffentlichen Bereich

Fragen, Anmerkungen, ...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

H&G Entsorgungssysteme GmbH
Lützelner Straße 46
57299 Burbach

Herr Arne Limper
(Verkaufsleiter Unterflur)

Telefon: 02735 / 5096-119
E-Mail: a.limper@hg-systems.com